

STADT WETTER (RUHR)

NIEDERSCHRIFT

über die

Gremium 3.Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Demografie und öffentliche Ordnung 2018	Sitzungstermin 12.09.2018	Tag der Absendung 21.09.2018
Sitzungsort Kolping Bildungszentren Ruhr gGmbH Berufsförderungszentrum Witten/Wetter Bachstr. 22	Sitzungsdauer 17:20 Uhr – 18:08Uhr	Unterschriftsdatum 20.09.2018

Anwesend von den stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses:

Vorsitz: Karen Haltaufderheide

SPD – Fraktion (7) Stich, Kirsten Roschin, Nils Schmidt, Heide König, Klaus Brodersen, Peter Moormann, Elli Weber, Jan	CDU – Fraktion (2) Becker, Bärbel Fürch, Kornelia vertreten durch Pierskalla, Hans-Peter
Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN (1) Haag, Sigrid vertreten durch Treichel, Martin	FDP – Fraktion (1) Bernecker, Wulf
Fraktion CSR (1) Peitz, Rainer	Fraktionslos (1) Picksak, Udo fehlt entschuldigt
Fraktion BFW (1) Holland, Barbara	

Anwesend als beratende Mitglieder:

(Seniorenbeirat)

Imming, Ilona vertreten durch Dentzer, Bernd	
--	--

(Behindertenbeirat)

Sauter, Nina fehlt entschuldigt	
---------------------------------	--

Anwesend als Gast:

Sichelschmidt, Edda Zeller, Cathrin	Wir in Wetter e.V. Wir in Wetter e.V.
--	--

Anwesend von der Verwaltung:

Hasenberg, Frank Wiese, Margot Noll, Sören	Bürgermeister FBL in FDL (zugleich als Schriftführer)
--	---

Vor Eintritt in die Tagesordnung

1. begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden.
2. stellt die Vorsitzende fest, dass
 - 2.1. der Ausschuss bei 14 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist;
 - 2.2. gegen die ordnungsgemäße Einladung kein Widerspruch erhoben wird;
3. werden die Handlungsfelder des Kolpingwerkes, vertreten durch Herrn Dirk Tänzler, vorgestellt und den Ausschussmitgliedern die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen.

Der Niederschrift ist beigefügt:

zu Top 5: Einladung Regionalkonferenz NRWeltoffen im EN-Kreis

zu Top 5: Sachstand Ratsinformationssystem

12.09.2018

Öffentlicher Teil

1. Einwohneranfragen

Keine

2. Vorstellung „Wir in Wetter e.V.“

Frau Sichelschmidt und Frau Zeller berichten über die Arbeit des Vereins und geben einen groben Überblick über die anstehenden Projekte. Insbesondere wurde auf das Projekt „Frauenintegrationskurs mit Kinderbetreuung“ hingewiesen. Ein Bedarf ist gegeben. Die Organisation gestaltet sich schwierig, da der vom BAMF geförderte Kurs bestimmten Auflagen genügen muss. Derzeit wird an einer Lösung gearbeitet.

Für die vom Verein eingerichtete Hausaufgabenhilfe wird noch ehrenamtliche Unterstützung benötigt. Es besteht die Idee, hierfür ältere Schüler zur Mitarbeit zu gewinnen. In diesem Zusammenhang wurde vom Ausschuss die Frage gestellt, ob es möglich ist, eine Art Punktesystem für jugendliche, ehrenamtliche HelferInnen einzuführen (Freikarten Hallen-/Freibad, Kinogutschein, o.ä.), um die Bereitschaft für ein Ehrenamt zu stärken.

Im Anschluss werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

3. Investitionscontrolling Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.08.2018

-Drucksachenummer: 2018089-

Herr BM Hasenberg erläutert die für den AGSDO im o.g. Antrag aufgeführten Positionen. Herr Noll berichtet über den Punkt „Einrichtung Flüchtlingsunterkunft“ (SWBA), weil diese Position vom FD Soziales bewirtschaftet wird.

4. Bestellung eines Mitglieds in den Beirat für Menschen mit Behinderung

-Drucksachenummer 2018096-

Beschluss:

Es wird beschlossen, Frau Petra Schuster, Bergstr. 31, 58300 Wetter (Ruhr) als Mitglied in den Beirat für Menschen mit Behinderung zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Mitteilungen

NRWeltoffen

Es wird berichtet, dass Frau Klönne (VHS WWH) für die kommende Sitzung des AGSDO am 14.11.2018 eingeladen wurde, um über das Projekt zu berichten. Als Anlage zu dieser Niederschrift ist die Einladung zur Regionalkonferenz NRWeltoffen am 09.10.2018 beigelegt.

Vorfall Kaiserstr. vom 17.06.2018

Zur Anfrage aus der 2. Sitzung des AGSDO wird mitgeteilt, dass es sich hierbei um ein laufendes Ermittlungsverfahren bei der Polizei handelt und es dementsprechend keine weiteren Erkenntnisse gibt.

Geschäft „Oldschool Criminal“

Zur Anfrage aus der 2. Sitzung des AGSDO wird mitgeteilt, dass keine Auffälligkeiten bei Kriminalpolizei und Staatsschutz bekannt sind.

12.09.2018

Aktionen gegen Rechtsextremismus

Herr Noll teilt mit, dass ein Teil der Einnahmen aus dem Benefizkonzert „Bass gegen Hass“ zur Durchführung eines Projekts mit und für Jugendliche eingesetzt werden soll. Die Planung erfolgt zusammen mit dem Verein „Wir in Wetter“. Herr Noll nimmt Bezug auf den Vorschlag des AM Herrn Roschin aus der letzten Sitzung. Die von der Landeszentrale für politische Bildung durchgeführte Tour im Rahmen des Projektes „Demokratie leben“ wird zurzeit neu ausgerichtet und wird vermutlich im Frühjahr des kommenden Jahres wieder neu aufgelegt. Es besteht die Möglichkeit, das Projekt nach Wetter (Ruhr) zu holen.

Ratsinformationssystem

Frau Wiese erläutert den aktuellen Sachstand (s. Anlage).

Umwelt- und Kindermarkt

Frau Wiese weist auf den am Samstag, den 15.09.2018 stattfindenden Umwelt- und Kindermarkt hin.

Brückenlauf

Frau Wiese weist auf den diesjährigen inklusiven Brückenlauf am 22.09.2018 hin.

Versorgungs- und Bedarfslage im ambulanten und stationären Pflegebereich für Wetter (Ruhr)

Frau Zeller vom Ennepe-Ruhr-Kreis ist zur nächsten Sitzung am 14.11.2018 eingeladen.

Feuerwehr

Herr Hasenberg berichtet über den Sachstand in Bezug auf die Feuerwehrgerätehäuser Wengern und Esborn. Weiterhin wird über eine Problematik beim FW-Gerätehaus in Grundschoffel berichtet. Durch die notwendige Anschaffung eines neuen Tankfahrzeuges wird eine bauliche Veränderung notwendig werden. Das Fahrzeug hat für die dortige Garage ein zu hohes Gewicht. Diesbezüglich wird derzeit an einer Lösung gearbeitet.

Aktionen und Projekte zum Thema „Demokratie leben“

In Bezug auf die Diskussion in der 2. Sitzung des AGSDO wollten die Fraktionen beraten, welche Aktionen in Wetter (Ruhr) möglich sind.

Herr BM Hasenberg schlägt vor, dieses Thema im Rahmen einer interfraktionellen Runde mit allen Fraktionen zu erörtern.

6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

keine



Vorsitzende



Schriftführer

Sachstand Ratsinformationssystem (RIS) für alle Gremien

Die Daten sind weitestgehend eingepflegt. Sie sind allerdings nicht vollständig, da immer noch zahlreiche MandatsträgerInnen –trotz mehrfacher schriftlicher Aufforderung- ihrer gesetzlichen Auskunftspflicht nach § 43 Absatz 3 GO NRW i. V. m. §§ 1, 16 Korruptionsbekämpfungsgesetz nicht nachgekommen sind und ihre Unterlagen nicht abgegeben haben. Zu der Auskunftspflicht erfolgt eine gesonderte Information. Zudem ist für die Teilnahme am Ratsinformationssystem die Bekanntgabe der E-Mail-Adresse zwingend erforderlich. Leider liegen nicht alle E-Mail-Adressen vor.

Trotz unvollständiger Daten wird ab 2019 mit dem System gearbeitet.

Im Herbst beginnt zunächst eine interne Testphase für alle, die innerhalb der Stadtverwaltung mit dem RIS arbeiten werden.

Ab Januar 2019 soll sich die Testphase auch auf die MandatsträgerInnen ausweiten. Der Papierversand läuft für den Übergang weiterhin parallel. Eine Schulung im Vorfeld ist geplant und wird noch terminiert.

Wichtig für die MandatsträgerInnen

Die Ratsmitglieder und sachkundigen Bürgerinnen und Bürger, die künftig mit dem System arbeiten und auf den Papierversand verzichten werden, erhalten einen Zuschuss der Stadt in Höhe von 300 €, um sich davon ein Tablet o. ä. anschaffen zu können. Die Mittel sind im Haushaltsplan vorhanden. Der Zuschuss soll noch in 2018 ausgezahlt werden.

Hinweis

Der Zuschuss wird nicht an die MandatsträgerInnen ausgezahlt, die entweder ihren Personalbogen nicht abgegeben haben oder dem elektronischen Versand der Unterlagen nicht zugestimmt haben. Es gibt die Möglichkeit, den Personalbogen noch einzureichen. Wenn kein Bogen eingegangen ist, eine E-Mail-Adresse aber vorliegt, wird davon ausgegangen, dass von dem Widerspruchsrecht nach § 1 Absatz 2 Satz 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Wetter (Ruhr) kein Gebrauch gemacht wird.

Einladung zur 2. Regionalkonferenz NRWeltoffen im Ennepe-Ruhr-Kreis

Seit März 2017 arbeiten die Volkshochschulen des Ennepe-Ruhr-Kreises daran, im Auftrag des Kreises ein **lokales Handlungskonzept gegen Rechtstextremismus und Rassismus** zu entwickeln, gefördert durch das Landesprogramm **NRWeltoffen**.

Mehr als 500 Menschen haben sich bisher in Interviews, Workshops und Konferenzen an dem Entstehungsprozess des Handlungskonzepts beteiligt. Nun liegt ein erster Entwurf vor, den viele von Ihnen zusammen mit dieser Einladung erhalten haben.

Den aktuellen Stand der Entwicklung und des Handlungskonzepts möchten wir Ihnen und der breiten Öffentlichkeit gerne auf einer Regionalkonferenz vorstellen, um gemeinsam an weiteren Ergänzungen, Korrekturen und Änderungswünschen zu arbeiten.

Die Regionalkonferenz findet statt am

**Dienstag, 09. Oktober 2018 um 17 Uhr
im Ibach Haus, Wilhelmstr. 41, Schwelm**

Wir hoffen auf ihr Engagement, um gemeinsam für Vielfalt, Toleranz und Weltoffenheit einzutreten. Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte weiterleiten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Als Ansprechpersonen in den drei Regionen stehen zur Verfügung:

vhs Ennepe-Ruhr-Süd
Damian Stronczik
Telefon: 02332 9186 155
E-Mail:
stronczik@vhs-en-sued.de

vhs Hattingen
Petra Kamburg
Telefon: 02324 204 3510
E-Mail: p.kamburg@hattingen.de

vhs Witten | Wetter | Herdecke
Susanne Klönne
Telefon: 02302 5818680
E-Mail:
susanne.kloenne@vhs-wwh.de

Um formlose Anmeldung bei Ihrer regionalen Volkshochschule wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Volkshochschulen im Ennepe-Ruhr-Kreis